



**„Nicht vergessen:
Helfen macht Freude!“**

Christian Springer, Kabarettist und
Gründer von Orienthelfer e.V.

 **Orienthelfer**
جمعية مساندة الشرق

JAHRESBERICHT 2019

INHALT



3

VORWORT

4 – 6

ÜBER UNS, UNSERE ZIELE, UNSERE STRATEGIE

7 – 16

PROJEKTARBEIT

Flüchtlingskinder mit Lernbehinderung • Education Center „Kunu Antou“
– Seid wie ihr sein wollt • „Das rollende Klassenzimmer“ •
Auxilia – Stärkung von Frauen • Spende von Nutzfahrzeugen •
BINA – Handwerkerschule • Ökologische Landwirtschaft und
Ernährungssouveränität • Kampf gegen den Hunger – Saatgut für die
syrische Bevölkerung • Schulgärten gegen den Hunger

17

FINANZEN

23

DANKE



VORWORT

DAS JAHR 2019 ...

... bedeutete für Orienthelfer e.V., dass man die politischen Entwicklungen, insbesondere im Libanon, im Auge haben musste, um die humanitären Hilfen sinnhaft und zielführend einsetzen zu können. Im Herbst des Jahres kam es nach der Ankündigung von Steuererhöhungen zu landesweiten Protesten, begleitet von Streiks und Straßenblockaden in allen libanesischen Landesteilen. Die Regierung trat zurück und durch die Folge der anhaltenden Wirtschaftskrise konzentrierte sich Orienthelfer e.V. darauf, alle Projekte wie bisher weiterzuführen und jeden der versorgten Menschen weiterhin zu erreichen.

Das gelang nur durch die große Aufmerksamkeit und Vorsorge der libanesischen Schwesterorganisation Orienthelfer. Verschiedene Abteilungen der Vereinten Nationen verlautbarten, dass nur 24 % der benötigten Hilfe für syrische Flüchtlinge im Libanon zur Verfügung stehen. Orienthelfer e.V. wurde indessen vom BMZ in verschiedenen Projekten unterstützt. Das „rollende Klassenzimmer“ in Sichtweite der israelischen Grenze wird durch große Unterstützung von Sternstunden e.V. in seine zweite Phase geführt. In vier Camps werden inzwischen 85 % der Kinder mit regelmäßigem Unterricht von uns und unserem Partner vor Ort, AMEL, erreicht. Die Hälfte davon sind Mädchen.

Ein Bildungs- und Child Protection-Projekt in Syrien konnte mit einem vergleichsweise kleinen Budget durch den selbstlosen Einsatz der Leiterin

fortgeführt werden. Der Bedarf an Feuerwehrfahrzeugen und Rettungswagen ist immens – ebenso wie die Spendenbereitschaft der Feuerwehren. Von der Feuerwehr Gauting konnte wieder einmal ein Fahrzeug übernommen werden.

Für Flüchtlingscamps im Nordirak wurden zwei Fahrzeuge und drei Feldküchen für den Transport vorbereitet.

Innerhalb von Syrien kommt es weiterhin zum Einsatz von Chemiewaffen durch das Regime, wieder wurden gezielt Krankenhäuser bombardiert, und es gab erneut immense Flüchtlingsbewegungen von Nordsyrien auf die türkische Grenze zu. Leider sind die Menschen in höchster Not von Orienthelfer e.V. nicht zu erreichen.

Der sogenannte Islamische Staat verliert 2019 seine letzten Bastionen in Syrien, der Anführer al-Baghdadi wird getötet. Orienthelfer e.V. erwartet einen größeren Hilfsbedarf, besonders im Winter 2019/2020 und erhöht seine Spendenaufrufe.

Mein persönlicher Dank geht an unsere großartigen Teams im Münchner Büro und vor Ort! Eine große Verbeugung gebührt unseren ehrenamtlichen Helfern und unseren unzähligen kleinen und großen Unterstützern, die unsere Arbeit überhaupt erst möglich machen.

Ihr Christian Springer

ÜBER UNS



VISION

Für eine Verbesserung der Zukunftsperspektiven im Nahen Osten. Oberstes Ziel: Schule und Ausbildung, gerade auch in Krisen- und Fluchtsituationen.

Der Zweck des Vereins ist es, Kinder, Waisen, Witwen und alle anderen hilfsbedürftigen Opfer von Gewalt und Vertreibung aus dem Nahen Osten (hierzu gehören Syrien, Libanon, Irak, Türkei, Jordanien, Ägypten, Palästina und Israel) gemeinnützig zu unterstützen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit oder Abstammung.

MISSION

Orienthelfer e.V. leistet Hilfe vor Ort. Flexibel, schnell und nachhaltig fördern unsere Bildungsprojekte und Ausbildungsmaßnahmen in der Syrienkrise positive Aussichten auf Arbeit, Gleichberechtigung und Frieden für junge Menschen. Zusätzliche Unterstützungsprojekte im Rettungswesen mildern akute Notfälle.

WERTE

Neben den Werten der Allgemeinen Erklärung der UN-Menschenrechte und den damit verbundenen Verträgen und Bündnissen, richten wir uns in unserem Handeln nach den folgenden Werten: Humanität, Toleranz, Transparenz, Verantwortung, Integrität, Partnerschaft, Chancengleichheit.

UNSERE ZIELE

UNSER ZIEL IST ES,

den Bedürfnissen der jeweiligen Länder und Zielgruppe bestmöglich gerecht zu werden und das Prinzip der Eigenverantwortlichkeit („Ownership“) zu leben. Daher arbeiten wir ausschließlich mit NGOs zusammen, die unparteiisch und unpolitisch sind und sich den internationalen humanitären Standards verpflichtet haben.

Situation der besonders Schutzbedürftigen verbessern:

Wir setzen uns dafür ein, dass eine individuelle Lebensentwicklung in Würde trotz Krieg möglich ist – gerade für jene, die besonderen Schutz bedürfen.

Mit Bildung Perspektiven schaffen und so Konflikte verhindern:

Wir arbeiten darauf hin, dass Bildung, Ausbildung und Stärkung der Persönlichkeitsentfaltung für jedes Kind und jeden Jugendlichen möglich sind.

Kommunale Rettungsdienste stärken:

Funktionierende Rettungsdienste sind die Ausnahme. Wir unterstützen jene, die besonders von den Folgen des Krieges betroffen sind.

Landwirtschaftliche Ressourcen im Krieg bewahren:

Wir arbeiten für den Fortbestand des landwirtschaftlichen Erbes in der Region und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.

Auf Gewalt und Ungerechtigkeit aufmerksam machen:

Wir setzen uns dafür ein, dass der Krieg und seine Opfer in Deutschland nicht vergessen werden.



UNSERE STRATEGIE

Orienthelfer e.V. führt in Syrien und den Nachbarländern Bildungs- und Nothilfeprojekte durch, um die Folgen der Syrienkrise zu mildern. Wir nehmen eine neutrale und politisch unabhängige Position ein und richten uns gegen jede Art der Diskriminierung aufgrund von Ethnie, Religion, Geschlecht, politischer Zugehörigkeit, Sexualität, Nationalität oder bei sozialer Ausgrenzung. Im Libanon unterstützt uns unsere Tochterorganisation Orienthelfer mit landes- und projektspezifischer Expertise sowie mit einem großen Netzwerk bei der Konzeption und Durchführung unserer Projekte.

Die praktische Arbeit von Orienthelfer e.V. basiert auf zwei Säulen: Bildung und Nothilfe. Wir reagieren schnell und gleichzeitig nachhaltig auf Probleme. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen vor Ort, lassen Bedürftige selbst zu Wort kommen und fördern Hilfe zur Selbsthilfe. Die Verwaltung ist bei uns Mittel zu größtmöglicher Transparenz und Professionalität. Dennoch bleibt bürokratischer Aufwand bei uns so gering wie möglich.

**WIR ORIENTIEREN UNS
AN DEN BEDÜRFNISSEN
VOR ORT, LASSEN
BEDÜRFTIGE SELBST
ZU WORT KOMMEN
UND FÖRDERN HILFE
ZUR SELBSTHILFE.**



PROJEKTARBEIT



ORIENTHELPER E.V. LEISTET HILFE VOR ORT.

Unsere Bildungsprojekte und Ausbildungsmaßnahmen fördern in der Syrienkrise positive Aussichten auf Arbeit, Gleichberechtigung und Frieden für junge Menschen. Zusätzliche Unterstützungsprojekte im Rettungswesen mildern akute Notfälle.

PROJEKTE

Flüchtlingskinder mit Lernbehinderung

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Die Schule der libanesischen Partner-Organisation Acsauvel liegt nur wenige Kilometer von der libanesischen Hauptstadt Beirut entfernt. Rund 40 Kinder syrischer Herkunft besuchen das Lernzentrum, das die Selbstständigkeit von Kindern mit Lernbehinderung stärken soll. Es gibt nur wenige alternative Fördermöglichkeiten für diese Kinder. Gemeinsam mit Acsauvel wollen wir das ändern und bieten Schulkindern ein zielgerichtetes Lehrangebot. Selbstständiges Lernen und Sprechen wird hier ebenso gefördert, wie die Sozialkompetenz und Disziplin durch Sportunterricht. Die Entwicklung der Kinder steht neben der Traumabewältigung im Vordergrund unserer Arbeit.



Land	Libanon
Einwohner	ca. 5 Millionen
Geflüchtete	ca. 1,5 Millionen
Ort	Metn Nord
Projektlaufzeit	September 2017 – August 2023
Projektziel	Förderung von Kindern mit Lernbeeinträchtigung
Projektumfang	bis zu 45 Kinder*
Projektkosten	130.00 Euro* (September 2018 – August 2019)
Größter Unterstützer	Sternstunden e.V. (105.000 Euro*)

(* September 2018 - August 2019)

PROJEKTE

Education Center „Kunu Antou“ – Seid, wie ihr sein wollt

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

„Kunu Antou – Seid, wie ihr sein wollt“, so heißt das Projekt mit unserem Partner Amel Association in den südlichen Vororten von Beirut, finanziert von der deutschen Bundesregierung. Durch die Aufnahme syrischer Kinder ist die Anzahl der schulpflichtigen Kinder im Libanon drastisch angestiegen. Oft ist die Kapazität der öffentlichen Schulen im Libanon damit überfordert. Um diesen Kindern zur Seite zu stehen, unterstützt Orienthelfer e.V. gemeinsam mit Amel Association 160 Kinder aus schwierigen Verhältnissen mit Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfeunterricht sowie mit Sozialarbeitern und Psychologen. Rund 75 % der Kinder sind syrischer Herkunft. Damit die Kinder auch außerhalb des Bildungszentrums unterstützt werden, bekommen die Eltern ein regelmäßiges Angebot von Aufklärungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen, in denen es um kinderschutz- und bildungsrelevante Themen geht.

Land	Libanon
Einwohner	ca. 5 Millionen
Geflüchtete	ca. 1,5 Millionen
Ort	südlicher Vorort von Beirut
Projektlaufzeit	Oktober 2019 - Februar 2020
Projektziel	Verbesserter Bildungszugang für schutzbedürftige Kinder (6 – 14 Jahre)
Projektumfang	160 Kinder (davon 75 % syrische Kinder)
Projektkosten	ca. 58.340 Euro
Größter Unterstützer	GIZ (58.340 Euro)

Durch Veranstaltungen, bei denen die Kinder ihre eigenen Ideen realisieren können, wird das Selbstvertrauen der Kleinsten gestärkt. Orienthelfer e.V. fördert im Rahmen des Projektes auch Fortbildungsmaßnahmen für das Team von AMEL.

Eine AMEL-Mitarbeiterin:
**„Ihr seid die einzigen,
die uns unterstützen.“**



PROJEKTE

„Das rollende Klassenzimmer“

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Große Entfernungen zu Bildungseinrichtungen und fehlende finanzielle Ressourcen verschließen vielen syrischen Geflohenen den Zugang zu Bildung. „Das rollende Klassenzimmer“ unserer Partnerorganisation Amel Association schafft hier Abhilfe, denn 600 Kinder aus vier Camps im Südlibanon erhalten dadurch Schulunterricht und Hausaufgabenbetreuung. „Das rollende Klassenzimmer“ – das ist ein umgebauter Omnibus, der von Kindern selbst bemalt wurde. Im Bus befinden sich Zelte, Stühle und Unterrichtsmaterial. Um die Kreativität der Kinder zu fördern, entwickelte das Team von Amel darüber hinaus auch ein Freizeit- und Kulturangebot. Außerdem steht den geflüchteten Familien zur Unterstützung sowohl eine Psychologin als auch eine Sozialarbeiterin zur Verfügung. In Gruppen- und Einzelsitzungen findet so ein Austausch zu unterschiedlichen Themen statt, wie zum Beispiel dem Kinderschutz oder dem Umgang mit Traumata. Als Spannungen zwischen der libanesischen und syrischen Bevölkerung aufkamen, starteten wir im Spätsommer 2019 zudem erstmals ein sogenanntes „Community-Event“: 200 syrische und libanesischen Kinder verbrachten einen Tag gemeinsam auf einem Sportplatz: Sie spielten zusammen und sahen sich danach Aufführungen zum bevorstehenden Schulbeginn an. Ein weiteres rollendes Klassenzimmer fuhr ab September 2019 für ein halbes Jahr mehrere Zeltsiedlungen in der Bekaa-Ebene an.

Land	Libanon
Einwohner	ca. 5 Millionen
Geflüchtete	ca. 1,5 Millionen
Ort	Marjayoun
Projektlaufzeit	Februar 2019 - November 2021
Projektziel	Verbesserter Zugang zu Bildung für Flüchtlingskinder
Projektumfang	ca. 600 Kinder
Projektkosten	ca. 120.885 Euro (August 2019 – Juli 2020)
Größter Unterstützer	Sternstunden e.V. (110.187 Euro)

Eine Mutter aus dem Camp:

„Mein Sohn sagt: ‚Mama, ich mag den Amel-Bus. Ich sitze gerne dort und schreibe und lese Geschichten. Ich wünsche mir, dass dieser Bus jeden Tag kommt.‘“



PROJEKTE

Auxilia – Stärkung von Frauen

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Die Lage von alleinverdienenden Müttern ist im Libanon besonders schwierig: Fehlende Kinderbetreuungsmöglichkeiten, unzureichende Gehälter, gesundheitliche Probleme, traumatische Erlebnisse und geringe Bildungsabschlüsse erschweren die beruflichen Perspektiven und das Leben der Mütter und ihrer Kinder erheblich. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Auxilia unterstützen wir diese Familien. Orienthelfer e.V. übernimmt die Krankenversicherung, Verpflegungsgeld und auch die Schulgebühren für die Kinder. Ziel dieses Hilfsprojekts ist, dass die Kinder weiterhin bei ihren Familien leben, sowie regelmäßig die Schule besuchen können. Die Frauen werden dabei unterstützt, eine geeignete Anstellung zu finden, um dadurch finanziell unabhängig zu werden.

Die Sozialarbeiterinnen von Auxilia besuchen die Familien regelmäßig und beraten die Frauen bei psychischen, sozialen, erzieherischen und wirtschaftlichen Problemen. Zusätzlich werden Workshops zu diversen Themen, wie z.B. gesunder Ernährung oder Gefahren des Internets angeboten. Die Unterstützung dieser schutzbedürftigen Familien ist seit der politischen und wirtschaftlichen Krise seit Herbst 2019 besonders wichtig geworden.

Eine Mutter:

„Ohne eure Unterstützung können meine Kinder keine Schule besuchen.“

Land	Libanon
Einwohner	ca. 5 Millionen
Geflüchtete	ca. 1,5 Millionen
Ort	Beirut und Jounieh
Projektlaufzeit	1. September 2018 – 31. Dezember 2019
Projektziel	Stärkung von Frauen und Familien
Projektumfang	11 Frauen und 15 Kinder
Projektkosten	ca. 30.000 Euro
Größter Unterstützer	Privatspender



PROJEKTE

Spende von Nutzfahrzeugen



Der Zustrom von flüchtenden Menschen bringt auch die Infrastruktur der Nachbarländer an ihre Grenzen. Um die zusätzliche Belastung zu bewältigen, spendet Orientshelfer e.V. Nutzfahrzeuge, wie Feuerwehrautos und Rettungswagen, sowie Feldküchen in den Libanon, Irak oder nach Syrien. Die gelieferten Fahrzeuge sind gebraucht, aber immer in einem Top-Zustand. Sie können in diesen Ländern viele weitere Male zum Einsatz kommen und Leben retten. Außerdem sind die Fahrzeuge befüllt mit Feuerwehrausrüstung, medizinischen Gerätschaften und anderen Hilfsgütern. In regelmäßigen Abständen weist ein Experten-Team von

Orientshelfer e.V. die neue Crew vor Ort in die Fahrzeuge ein. Auch Fahrzeuge zur Müllentsorgung werden gebraucht. So unterstützte Orientshelfer e.V. die Partnerorganisation LOST bei der Anschaffung eines Müllfahrzeuges für die Bekaa-Ebene – ein Teil des Libanons, der besonders viele Geflüchtete beherbergt. Bis ins Jahr 2019 konnte Orientshelfer e.V. 19 Feuerwehrautos, 11 Rettungswagen und 12 Feldküchen in den Nahen Osten transportieren. Zusätzlich wurden 7.300 Kuscheltiere mit versendet. Eine große Freude und Trost für die notleidenden Kinder vor Ort und in den Camps.

19

Feuerwehrautos

11

Rettungswagen

12

Feldküchen

wurden bisher in den Nahen Osten gebracht

PROJEKTE

BINA – Handwerkerschule

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Jugendliche und junge Erwachsene sind im Aufnahmeland meistens ohne Zukunftsperspektiven. Da syrische Geflüchtete oft nicht das öffentliche Schulsystem im Libanon besuchen dürfen, sind alternative Bildungswege unerlässlich. Seit 2016 betreibt Orienthelfer e.V. zusammen mit dem Partner bfz gemeinnützige GmbH sowie der finanziellen Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung eine Handwerkerschule (Arabisch: BINA) in Bar Elias. Die Studenten – syrische Geflüchtete sowie einheimische Libanesen – erhalten eine Grundlagenausbildung in fünf Berufsfeldern: Sanitärtechnik, Metall/Elektrik/Solar, Logistik/Buchhaltung, Gesundheit sowie Gastronomie/Hotelgewerbe. Die Berufsorientierung besteht aus zwei Bausteinen: Das Profiling (Potentialanalyse) der Teilnehmer und die anschließende Qualifizierung im entsprechenden Berufsfeld. Die Ausbildung ist auf drei Monate konzipiert, mit Fokus auf einer engen Verzahnung von Theorie und Praxis.

Zusätzlich können die Studenten an realen Projekten, wie der Installation von Photovoltaikanlagen, ihr erworbenes Wissen erproben. Durch diese ersten praktischen Erfahrungen können sich die Teilnehmer für Berufe oder Praktika bewerben, sich für eine längerfristige Ausbildung einschreiben oder ihre Erfahrungen mit zurück in ihr Heimatland nehmen. Die Lehrer werden in regelmäßigen Abständen von Orienthelfer e.V. und bfz-Experten weitergebildet. Zusätzlich gibt es verschiedene Veranstaltungen zu Themen wie Umwelt, Trauma-Management,

Gründung von Kleinstunternehmen oder Gesundheit. Diese Veranstaltungen und das gemeinsame Lernen von Libanesen und Syrern helfen dabei, Ressentiments und Vorurteile abzubauen.

Land	Libanon
Einwohner	ca. 5 Millionen
Geflüchtete	ca. 1,5 Millionen
Ort	Bekaa-Ebene
Laufzeit	BINA 2019: Jan. 2019 – Aug. 2019 BINA III: Sept. 2019 – Juli 2021
Projektziel	Erste berufliche Orientierung und Qualifizierung für den zukünftigen Beruf
Projektumfang	bis zu 1.339 syrische Geflüchtete und hilfsbedürftige Libanesen haben am Profiling teilgenommen (Mann-Frau-Verhältnis 50:50)
Projektkosten	BINA 2019: ca. 100.000 Euro BINA III: ca. 524.000 Euro
Größte Unterstützer	BINA 2019: Privatspender BINA III: Bayerische Staatskanzlei

BINA III:

72 Trainer haben fachliche Weiterbildungen absolviert	1.339 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die berufliche Kompetenzanalyse (Profiling) durchlaufen	731 Erfolgreich abgeschlossene Grundlagenausbildungen
---	--	---



Ein Student: „Durch dieses Projekt habe ich den Beruf, den ich liebe, kennengelernt.“

PROJEKTE

Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssouveränität



INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Um den Aufbau einer ökologischen Landwirtschaft im Libanon zu unterstützen und Nahrungsmittelengpässe zu verringern, verteilt Orienthelfer e.V. mit der Partnerorganisation Buzuruna Juzuruna Saatgut und Setzlinge an Geflohene aus Syrien. Alles, was nötig ist, um aus Saatgut und Setzlingen Lebensmittel anzubauen, wird ebenfalls im Rahmen dieses Projekts in Workshops und Trainings vermittelt.

Im Herbst 2019 startete anschließend ein neues Projekt mit der Förderung des BMZ. Es wird ein Gemeinschaftsgartenprojekt mit bedürftigen syrischen und libanesischen Familien gegründet. Während eines eineinhalbjährigen Schulungszyklus lernen die Familien die Grundlagen über ökologische Anbau- und Produktionstechniken in der Landwirtschaft sowie die Verarbeitung von Lebensmitteln. So sind sie in der Lage, in Zukunft ihre eigenen Nahrungsmittel herzustellen. Das gewonnene Wissen über nachhaltige Landwirtschaft wird durch die teilnehmenden Familien weitergegeben. Zudem ist eine Veranstaltungsreihe für über 1.500 Personen geplant, wodurch das friedliche Miteinander von Geflüchteten und Einheimischen gefördert und zugleich die Vorteile nachhaltiger Praktiken in der Landwirtschaft thematisiert werden soll.

Land	Libanon
Einwohner	ca. 5 Millionen
Geflüchtete	ca. 1,5 Millionen
Ort	Bekaa-Ebene
Projektlaufzeit	Dezember 2018 - August 2019
Projektziel	Förderung von Ernährungssouveränität und ökologischer Landwirtschaft
Projektumfang	ca. 400 geflüchtete Familien, die in Zeltlagern leben
Projektkosten	ca. 65.000 Euro
Größter Unterstützer	Privatspender

20 Familien

lernen, wie sie eigenständig Lebensmittel produzieren können

400 Geflüchtete

profitieren von der Verteilung von Saatgut und landwirtschaftlichen Produktionsmitteln

1,5 Jahre

dauert die landwirtschaftliche Schulung für syrische und libanesischen Familien zur nachhaltigen Lebensmittelproduktion

PROJEKTE

Kampf gegen den Hunger Saatgut für die syrische Bevölkerung

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Die militärischen Auseinandersetzungen in der Syrienkrise haben der landwirtschaftlichen Produktion großen Schaden zugefügt. Die Kriegsparteien in Syrien nehmen regelmäßig landwirtschaftliche Flächen, Bauernhöfe, Saatgutbanken und Wassertanks ins Visier.

Unbrauchbare und verlassene Nutzflächen und hungernde Bevölkerungsgruppen bleiben zurück. Um dem entgegenzuwirken, wurden 2016 zwei Pilotprojekte auf Farmen im ländlichen Idlib und Aleppo gestartet: Ein Team von vier syrischen Bauern und ihren Mitarbeitern baut Saatgutbanken mit lokalen Sorten auf und produziert Gemüsesetzlinge, die an die lokalen ländlichen Gemeinden verteilt werden. Über 300 bedürftige Bauernfamilien profitieren davon. Das Team gehört zu einem Netzwerk syrischer Bauern, das dafür sorgt, dass sich die Bevölkerung in Zukunft selbst mit Nahrungsmitteln versorgen kann. Durch Schulungen lernen die Menschen vor Ort ihre eigenen Lebensmittel anzubauen. Rund 800.000 Setzlinge und über 400 kg Saatgut wurden dank dieses Projekts an die schutzbedürftige Bevölkerung der Region im Jahr 2019 verteilt. Über 300 notleidende Familien waren somit in der Lage, aktiv etwas gegen den Hunger zu unternehmen. Orienthelfer e.V. unterstützt Initiativen nachhaltiger Landwirtschaftspraktiken, um die Selbstversorgung von schutzbedürftigen Menschen, die von der Syrienkrise betroffen sind, zu verbessern.



Land	Syrien
Einwohner	ca. 17 Millionen
Binnenflüchtlinge	ca. 6,7 Millionen
Ort	Nordwest Syrien
Projektlaufzeit	August 2019 – Januar 2020
Projektziel	Ernährungssouveränität und Wissensaustausch
Projektumfang	Vier ökologische Farmer und ihre Mitarbeiter, sowie die ländliche Bevölkerung in den Regionen Idlib und Aleppo
Projektkosten	ca. 17.000 Euro
Größter Unterstützer	Privatspender

300
Familien

400 kg
Saatgut

800.000
Setzlinge

PROJEKTE

Schulgärten gegen den Hunger



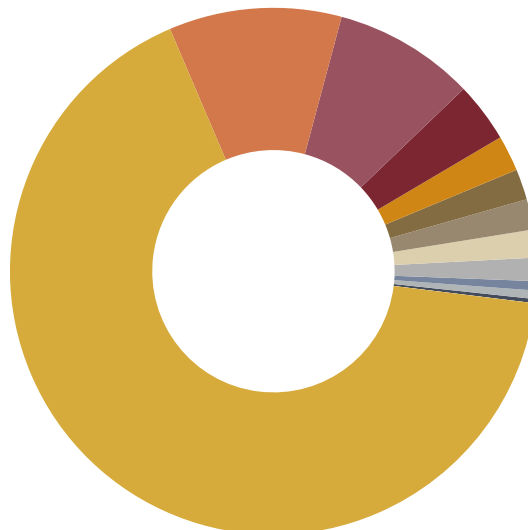
Land	Syrien
Einwohner	ca. 17 Millionen
Binnenflüchtlinge	ca. 6,7 Millionen
Ort	Ländliches Nordwest Syrien
Projektlaufzeit	Oktober 2019 – Dezember 2020
Projektziel	Ernährungssouveränität und medizinische Versorgung von schutzbedürftigen Familien
Projektumfang	1.100 Menschen
Projektkosten	ca. 23.000 Euro
Größter Unterstützer	Globus Stiftung

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

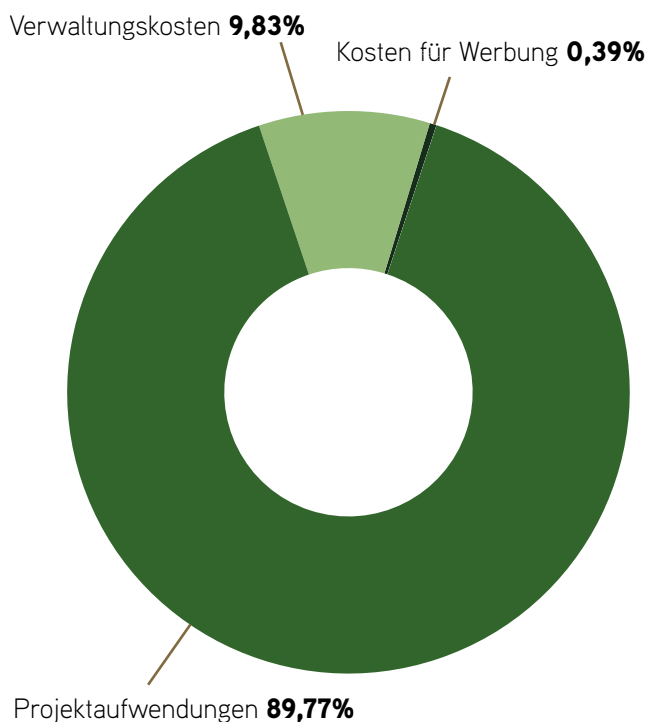
Die Menschen in der ländlichen Region in Nordwest Syrien leiden an Hunger und schlechter gesundheitlicher Versorgung. Verantwortlich dafür sind vor allem kriegsrische Auseinandersetzungen, fehlende Infrastruktur, gezielte Zerstörung von Feldern sowie der Mangel an landwirtschaftlichen Produktionsmitteln. Außerdem fehlt den Menschen meist die Möglichkeit, landwirtschaftliche Methoden zu erlernen. Orienthelfer e.V. gründete 2019 mit der finanziellen Unterstützung der Globus Stiftung ein Schulgartenprojekt, um diese notleidenden Menschen zu unterstützen. Sie sollen lernen, eigene Nahrungsmittel mit nachhaltigen landwirtschaftlichen Methoden herzustellen. Auch Anbau und Anwendung von medizinischen Heilpflanzen wird im Schulgartenprojekt vermittelt. Schüler und Lehrer bauen zusammen mit landwirtschaftlichen Ausbildern Schulgärten in zwei Dörfern auf. Bis Ende des Jahres finden regelmäßig Schulungen statt. Neben Informationsmaterial erhalten die Teilnehmer landwirtschaftliche Produktionsmittel wie Saatgut und Setzlinge.

Woher beziehen wir unsere Spenden?!

Spenden allgemein inkl. Mitgliedsbeiträgen	1.166.883 €
Fördermittel Sternstunden e.V.	185.532 €
Projektbezogene Spenden	151.822 €
Fördermittel Bayerische Staatskanzlei	64.375 €
Fördermittel Engagement Global gGmbH	38.450 €
Spende Bild hilft e.V.	32.947 €
Fördermittel GIZ	32.707 €
Spenden Reinhard Frank Stiftung	30.000 €
Spenden CCGM Stiftung	25.000 €
Spenden Globus Stiftung	10.000 €
Förderung Hanns Seidel Stiftung	9.056 €
Aufwandszuwend. gegen Zuwendungsbestätig.	4.462 €



Wohin fließen unsere Spenden?!



Im Rahmen unseres humanitären Engagements ist es unser Wunsch und unsere Pflicht, den größtmöglichen Anteil der Spendengelder den bedürftigen Menschen zukommen zu lassen. Ein geringer Anteil muss auch bei uns für das professionelle Management und Monitoring der Organisation aufgewendet werden. Die Verwaltungskosten bei Orientshelfer e.V. beinhalten Raummiete für unser Büro, Kosten für Softwarelizenzen und Kommunikation, Buchhaltungs- und Steuerberatungskosten sowie die Spenderbetreuung.

AUSGABEN ORIENTHELFER e.V.

Projektaufwendungen	1.079.386 €
Verwaltungskosten	118.208 €
Kosten für Werbung	4.740 €

FINANZEN

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Orientshelfer e.V. Entwicklungshilfe, München

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge		727,00	1.359,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	1.756,00		2.285,00
2. Personalkosten	394.029,50		464.666,88
3. Reisekosten	22.761,18		33.521,85
4. Raumkosten	23.588,37		30.501,86
5. Übrige Ausgaben	<u>1.129.505,98</u>		<u>1.681.993,16</u>
		1.571.641,03	2.212.968,75
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>1.570.914,03-</u>	<u>2.211.609,75-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden		1.750.506,94	2.427.188,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>1.750.506,94</u>	<u>2.427.188,00</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		1.661,74	0,00
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>1.661,74-</u>	<u>0,00</u>
D. JAHRESERGEBNIS		<u>177.931,17</u>	<u>215.578,25</u>

KONTENNACHWEIS zur Vermögensübersicht zum 31.12.2019**Orienthelfer e.V. Entwicklungshilfe, München**

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	Vereinsausstattung			
320 0	Büroeinrichtung	359,00		419,00
335 0	Sonstiges Inventar	<u>497,00</u>		<u>570,00</u>
			856,00	989,00
	Sonstige Anlagen und Ausstattung			
410 0	Geschäftsausstattung		694,00	2.317,00
	Sonstige Vermögensgegenstände			
700 0	Sonstige Vermögensgegenstände	3.006,27		0,00
700 1	Sicherheitseinbehalt Wirecard	425,80		1.888,95
701 0	Verrechnungskonto Orienthelfer	73.893,14		87.591,17
705 0	Geldtransit	0,00		2.002,75
705 1	Geldtransit Paypal	0,00		8.150,51
724 0	Kautions Neumarkter Str. 80	<u>5.400,00</u>		<u>5.400,00</u>
			82.725,21	105.033,38
	Kasse, Bank			
920 0	Kasse	5.230,25		6.283,56
922 0	USD Kasse	6.514,63		1.458,02
923 0	Kasse LBP	0,00		34,36
940 0	Postbank	229.448,62		154.782,77
955 0	Stadtspk. München 574111	1.104.567,00		984.299,13
955 1	Paypal	10.503,52		2.967,50
955 2	Wirecard Sepa	<u>0,00</u>		<u>4.441,49</u>
			1.356.264,02	1.154.266,83
	Summe Aktiva		1.440.539,23	1.262.606,21

KONTENNACHWEIS zur Vermögensübersicht zum 31.12.2019**Orientshelfer e.V. Entwicklungshilfe, München**

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Ideeller Bereich				
1082 0	Vortrag ideeller Bereich		1.262.606,21	1.047.027,96
Jahresergebnis				
	Jahresergebnis		177.931,17	215.578,25
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
955 4	Wirecard Bank 69604		1,85	0,00
Summe Passiva			1.440.539,23	1.262.606,21

KONTENNACHWEIS zur Überschussrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Orientshelfer e.V. Entwicklungshilfe, München

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH				
Mitgliedsbeiträge				
2110 0	Mitgliedsbeiträge		727,00	1.359,00
Abschreibungen				
2500 0	Abschreibungen auf Sachanlagen		1.756,00-	2.285,00-
Personalkosten				
2551 0	Löhne und Gehälter	204.181,31-		238.993,57-
2553 0	Abgeführte Lohnsteuer	62.901,44-		79.506,08-
2555 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen	125.618,89-		144.294,48-
2556 0	Aushilfslöhne	<u>1.327,86-</u>		<u>1.872,75-</u>
			394.029,50-	464.666,88-
Reisekosten				
2561 0	Reisekosten alle Projekte		22.761,18-	33.521,85-
Raumkosten				
2661 0	Miete, Pacht	22.600,00-		29.677,21-
2663 0	Raumnebenkosten	<u>988,37-</u>		<u>824,65-</u>
			23.588,37-	30.501,86-
Übrige Ausgaben				
2701 0	Bürobedarf	3.062,43-		8.903,25-
2702 0	Porto, Telefon, Internetkosten	6.770,06-		6.902,59-
2703 0	Nebenkosten des Geldverkehrs	4.205,85-		483,04-
2704 0	Allgem. Aufwendungen Verwaltung	12.640,78-		8.830,93-
2705 0	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00		1.526,91-
2706 0	PR Ausgaben	345,40-		5.214,31-
2752 0	Abgaben Fachverband	4.215,53-		228,50-
2753 0	Versicherungen, Beiträge	7.861,51-		9.019,14-
2802 0	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	388,83-		659,86-
2803 0	Ausbildungskosten	2.823,52-		5.719,48-
2810 0	Repräsentationskosten	2.732,90-		1.462,31-
2894 0	Rechts- und Beratungskosten	27.834,01-		11.266,92-
2900 0	Projektbezogene Aufwendungen	<u>1.056.625,16-</u>		<u>1.621.775,92-</u>
			1.129.505,98-	1.681.993,16-
ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
Spenden				
3220 0	Spenden allgemein	1.166.155,62		1.351.881,11
3222 0	Projektbezogene Spenden	151.821,95		226.941,53
3224 1	Spenden von Beurer Stiftung	0,00		28.500,00
3224 2	Spenden von Kulturator Stiftung	0,00		3.000,00
3224 3	Spenden von Hubert Beck Stiftung	0,00		25.000,00
3224 4	Spenden Reinhard Frank Stiftung	30.000,00		30.000,00
3224 5	Spenden CCGM Stiftung	25.000,00		25.000,00
3224 6	Spenden Globus Stiftung	10.000,00		0,00
3224 8	Fördermittel GIZ	32.707,00		0,00
3225 1	Fördermittel Bayrische Staatskanzlei	64.375,27		517.403,08
3225 2	Förderung Hans Seidel Stiftung	9.055,75		10.000,00
3225 3	Fördermittel Engagement Global gGmbH	<u>38.450,00</u>		<u>49.962,28</u>
Übertrag		1.527.565,59	1.570.914,03-	2.267.688,00 56.078,25

KONTENNACHWEIS zur Überschussrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019**Orientshelfer e.V. Entwicklungshilfe, München**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.527.565,59	1.570.914,03-	56.078,25 2.267.688,00
	Spenden			
3225 4	Fördermittel Sternstunden e.V.	185.532,00		96.000,00
3225 5	Fördermittel Aurelius Refugee Initiative	0,00		63.500,00
3226 0	Spende Bild hilft e.V.	32.947,00		0,00
3230 0	Aufwandszuwend.gegen Zuwendungsbestätig.	<u>4.462,35</u>	1.750.506,94	<u>0,00</u> 2.427.188,00
	VERMÖGENSVERWALTUNG			
	Sonstige Ausgaben			
4701 0	Aufwendungen aus Kursdifferenzen		1.661,74-	0,00
	JAHRESERGEBNIS			
	Jahresergebnis		177.931,17	215.578,25

DANKE
heißt
THANK YOU
heißt
SCHUKRAN!

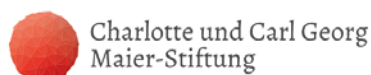
Die Hilfeleistungen von Orienthelfer e.V. waren in diesem Jahr erneut nur möglich durch die enorme Hilfsbereitschaft unserer ehrenamtlichen Helfer und der Spendenbereitschaft aller Unterstützer, Freunde und Partner. Jeder Cent hilft uns die Zukunft für nachhaltige Projektbegleitungen zu sichern. An dieser Stelle möchten wir den größten Dank an unsere Spenderinnen und Spender aussprechen. All die ungezählten privaten Zuwendungen, die Sammlungen auf Feierlichkeiten und bei Benefizveranstaltungen, all die großen Spenderinnen und Spender, Vereine und Initiativen, wir können sie hier leider nicht in ihrer Gesamtheit aufzählen.

Ein besonderer Dank geht an alle Feuerwehren, Städte, Gemeinden und Politiker, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Wir danken auch und ganz besonders allen Kindern, die uns mit ihren Schulklassen, Kindergärten oder Sportvereinen unterstützen. Das ist toll. Danke schön.

DANKE

Die Bereitschaft zu geben basiert auf Vertrauen, Transparenz und Großzügigkeit. Unsere Arbeit wäre nicht möglich ohne die vielen großen und kleinen Geber, die eines vereint: Das Erkennen der Not der anderen. Orienthelfer e.V. bedankt sich für die großartige Unterstützung bei allen Spendern, die uns immer wieder antreibt nicht nachzulassen, gemäß dem Leitspruch der humanitären Arbeit: „Nobody is safe until everybody is safe“.



SPENDEN

Empfänger: Orienthelfer e.V.

Stadtsparkasse München

IBAN: DE92 7015 0000 0000 5741 11

BIC: SSKMDEMM



 www.facebook.com/orienthelfer

 www.twitter.com/orienthelfer

 [instagram.com/orienthelfer/](https://www.instagram.com/orienthelfer/)

 [Orienthelfer e.V.](#)

 **Orienthelfer**

جمعية مساندة الشرق

kontakt@orienthelfer.de

www.orienthelfer.de